



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Avanti**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1993 - 1994; 1996; WS 1997/98; WS 1999/2000; damit  
Ersch. eingest.**

Literatur

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31296**

## Literaturtips

**Genia**

- nur für Frauen -

Lese- und Handbuch für  
Studentinnen

herausgegeben von der Frauenbeauftragten  
der Universität zu Köln

Ein Wegweiser und Ratgeber für Studentinnen, der den Einstieg und die Orientierung an der Hochschule erleichtern, frauenspezifische Probleme aufzeigen und für diese sensibilisieren soll.

Den Schwerpunkt des Buches bildet die Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation der Studentinnen an der Hochschule. Analysiert wird, ob und inwieweit studierende Frauen heute ihren männlichen Kommilitonen gleichgestellt sind, und in welchen konkreten Bereichen es immer noch zu Benachteiligungen kommt. In diesem Zusammenhang werden die Unterrepräsentanz der Frauen im „Lehrkörper“, die Sprache und das Sprachverhalten in Seminaren, die sexuelle Belästigung von Frauen sowie die spezielle Studien- und Lebenssituation von ausländischen Studentinnen, Frauen mit Behinderungen und studierenden Müttern behandelt. Adressen von Anlaufstellen an der Universität und in der Stadt Köln, die Hilfe und Unterstützung bieten, sind ein wichtiger Bestandteil des Buches. Des Weiteren informiert es über Stipendienmöglichkeiten für Frauen und bietet Literaturhinweise zu den einzelnen Themen.

Frauenforschung und Frauenförderung sind aus dem Hochschulbetrieb nicht mehr wegzudenken. Daher ist es auch Aufgabe des Buches, über Aktivitäten in diesem Bereich zu informieren und die

Arbeit von Frauen für Frauen sichtbar zu machen. Auch die historischen Bedingungen und die Studiensituation der ersten Akademikerinnen seit der Gründung der Universität 1919 werden dargestellt.

**Genia ist erhält ich im:**

Büro der Frauenbeauftragten

Eckertstr. 4

50931 Köln

Tel.: 470-4830

470-6225

Fax: 470-5138

**Gewalt gegen Frauen hat  
viele Gesichter**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat ein umfangreiches Aktionshandbuch zum Thema „Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter“ herausgegeben. Entstanden ist das Handbuch aus den Ergebnissen einer Kampagne im Jahre 1994, wo mehr als 500 Frauen und Mädchen gemeinsam aus über 30 deutschen Städten Veranstaltungen und Aktionen geplant und durchgeführt haben, die sich mit den vielen Gesichtern männlicher Gewalt gegen Frauen auseinandersetzen. Ziel der Kampagne ist es, betroffenen Frauen durch Aufklärung und Beratung zu helfen. Die Erfahrungen, die alle Teilnehmenden während dieser Zeit gemacht haben und die Ideen, die sich aus dem intensiven Umgang mit der Thematik entwickelt haben, sind in diesem Aktionsbuch zusammengefaßt. Der weit über 100 Seiten umfassende Leitfaden beschäftigt sich sowohl mit theoretischen Fragen wie z. B. „Wie organisiere ich eine Kampagne?“ oder „Wie gestalte ich ein Plakat?“ als auch mit der praktischen Umsetzung - in diesem Fall ausführliche Berichte über die seit 1994 durchgeführten Projekte. Das ausgesprochen Interessante und sehr informative

Handbuch richtet sich gezielt an Initiativen oder Organisationen, die beabsichtigen ein eigenes Projekt zu dem Thema Gewalt gegen Frauen zu organisieren und sich zu dem Zweck Hilfen und Anregungen holen möchten.

*Das Aktionshandbuch „Gewalt an Frauen hat viele Gesichter“ ist kostenlos zu beziehen bei: Agentur Neues Handeln GmbH, Theodor-Heuss-Ring 52, 50668 Köln*

### Mit mir nicht!

„Ich will Frauen und Mädchen ermutigen, an sich und ihre Fähigkeiten zu glauben, um voneinander zu lernen und um unsere gemeinsame Stärke zu entdecken. Mit diesem Buch will ich Frauen lebensrettende Informationen geben, lebenswichtige Techniken lehren und Fähigkeiten fördern, die notwendig sind, um unseren Schutz und unser Überleben zu gewährleisten.“

Mit diesen beiden Sätzen beschreibt Sunny Graf sowohl den Inhalt ihres Buches „Mit mir nicht!“, als auch ihre Intention das Buch zu schreiben. Neben der Autorin kommen viele Frauen und Mädchen zu Wort, die entweder Sunny Grafs Selbstverteidigungskurse besucht oder bei ihr eine Ausbildung als Selbstverteidigungslehrerin gemacht haben und in dem Buch von ihrer Wut, ihren Ängsten, ihrer Freude und ihrer Trauer erzählen. Sunny Graf vermittelt, daß jede Frau der alltäglichen Gewalt etwas entgegensetzen und sich gegen sexistisches Verhalten wehren kann, wenn sie den Willen dazu und das Selbstvertrauen in sich hat. Neben den vielen Erfahrungsberichten der Frauen und Mädchen, die das Buch sehr anschaulich machen, erhält es darüberhinaus konkrete Lernprogramme für Konfrontations- und Selbstverteidigungstechniken. Dabei beschreibt die Autorin nicht nur, wie frau sich körperlich z. B. gegen einen Vergewaltiger wehrt, sondern auch, wie eine Frau Warnsignale frühzeitig erkennt

und sich gegenüber verschiedenen Angriffstypen verhalten sollte. Das Buch ist sehr lesenswert, besonders weil sich sicherlich jede Frau schon mal in einer der beschriebenen Situationen befunden hat, und vielleicht froh gewesen wäre, zu wissen wie sie sich richtig verhalten hätte. Die Diplompsychologin Sunny Graf unterrichtet seit über zwanzig Jahren feministische Selbstverteidigung und gründete und leitet heute das Vereinszentrum *Frauen in Bewegung* in Frankfurt am Main sowie das *Institut für Basisgymnastik* in Darmstadt.

*Sunny Graf: „Mit mir nicht! Selbstbehauptung und Selbstverteidigung im Alltag“, Orlando Frauenverlag GmbH, 1995, 255 Seiten, DM 32,-*

### 1. Auffahrt Cyberspace

Multimedien, Datenautobahnen und das Internet haben unsere Welt grundlegend verändert. So grundlegend wie und sehr viel schneller als die Erfindung des Buchdrucks, mit der die Demokratisierung des Lesens und Schreibens begann. Dale Spender verspricht, die Art und Weise, wie wir über Computer denken, zu verändern. Sie beschreibt, daß bisher Männer die Verkehrsregeln für die Datenhighways aufstellen und Frauen neuen Formen sexueller Belästigung bis hin zur Vergewaltigung (data rape) unterwerfen. Dale Spender ist andererseits begeistert von den Chancen der neuen Medien und fragt: Könnte das Netz nicht auch virtuelle Schwesterlichkeit kreieren? Es bietet ungeahnte Möglichkeiten. Die Frage ist nur: Werden wir diese Möglichkeiten zum Guten nutzen?

*Dale Spender: „1. Auffahrt Cyberspace - Frauen im Internet“, Verlag Frauenoffensive, 1996, 260 Seiten, DM 39,80*